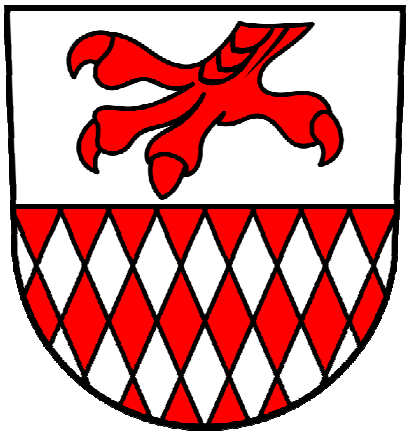
Jahresabschluss 2022

der Stadt Haiterbach



Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 6
1.1 Einleitung mit Aufstellungsvermerk 6
1.2 Grundlagen des NKHR 8

2 Feststellungsbeschluss 10

3 Auf einen Blick 13

4 Rechenschaftsbericht 15
4.1 Wirtschaftliche Lage der Stadt Haiterbach, Verlauf der Haushaltswirtschaft und wichtigste Ergebnisse des Jahresabschlusses 15

5 Vermögensrechnung (Bilanz) 17
5.1 Gesamtvermögensrechnung 18
5.2 Veränderung und Erläuterungen 20
5.3 Kennzahlen zur Vermögensrechnung 32

6 Ergebnisrechnung 34
6.1 Gesamtergebnisrechnung 34
6.2 Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung 36
6.2.1 Ordentliches Ergebnis und Sonderergebnis 37
6.2.2 Ordentliche Erträge 38
6.2.3 Ordentlicher Aufwand 40
6.3 Kennzahlen zur Ergebnisrechnung 42

7 Finanzrechnung 44
7.1 Gesamtfinanzrechnung 44
7.2 Erläuterungen zur Finanzrechnung 47
7.2.1 Teil 1: Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit 47
7.2.2 Teil 2: Investitionen und Finanzierung 49
7.3 Kennzahlen zur Finanzrechnung 51

8 Anhang 53
8.1 Organe der Stadt Haiterbach zum 31.12.2022 53
8.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 54
8.3 Übersicht über die im Rechnungsjahr 2022 angewandten Bilanzierungswahlrechte 57
8.4 Anteil an den Pensionsrückstellungen beim KVBW 58
8.5 Haushaltsübertragungen 58
8.6 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen 58
8.7 Übersicht über die Beteiligungen und ähnliches Finanzvermögen 59
8.8 Haftungsverhältnisse 59
8.9 Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen 60

8.10 Übersicht über den Stand der Rückstellungen 60

9 Anlagen zum Anhang 61

9.1 Vermögensübersicht nach § 55 Abs. 1 GemHVO 61

9.2 Schuldenübersicht nach § 55 Abs. 1 GemHVO.....62

9.3 Entwicklung der Liquidität nach § 53 Abs.2 Nr. 5 GemHVO 63

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Drei-Komponenten-Rechnung 8
Abbildung 2: Feststellungsbeschluss 11
Abbildung 3: Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen 12
Abbildung 4: Kennzahlen der Vermögensrechnung 33
Abbildung 5: Ordentliche Erträge in EUR 38
Abbildung 6: Ordentlicher Aufwand in EUR 40
Abbildung 7: Kennzahlen der Ergebnisrechnung 43
Abbildung 8: Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in EUR 48
Abbildung 9: Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in EUR 48
Abbildung 10: Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit in EUR 49
Abbildung 11: Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit in EUR 50
Abbildung 12: Kennzahlen der Finanzrechnung 51
Abbildung 13: Berechnung der Effektivverschuldung 52
Abbildung 14: Übersicht der Bilanzierungswahlrechte 57
Abbildung 15: Übersicht der Beteiligungen und ähnliches Finanzvermögen 59
Abbildung 16: Übersicht der Rückstellungen 60
Abbildung 17: Vermögensübersicht 61
Abbildung 18: Schuldenübersicht 62
Abbildung 19: Liquiditätsübersicht 63

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AHK	Anschaffungs- und Herstellungskosten
AiB	Anlagen im Bau
Art.	Artikel
EUR	Euro
EW	Einwohner
Flst.	Flurstück
FWH	Freie Wähler Haiterbach
gem.	gemäß
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GemO	Gemeindeordnung
i.H.v.	in Höhe von
i.V.m.	in Verbindung mit
Mio.	Millionen
NKF	Neues Kommunales Finanzwesen
SoPo	Sonderposten
TEUR	Tausend Euro
u.a.	unter anderem
UBL	Unabhängige Bürgerliste Haiterbach
VMG	Vermögensgegenstand
ZV	Zweckverband

1 Einleitung

1.1 Einleitung mit Aufstellungsvermerk

Der Jahresabschluss für das Jahr 2022 stellt die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Haushaltsjahres 2022 der Stadt Haiterbach nach den gesetzlichen Regelungen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR) dar.

Mit dem Übergang auf das NKHR ändern sich aufgrund der gesetzlichen Vorgaben die Darstellung und die Bestandteile des Jahresabschlusses als Gesamtwerk. Der Jahresabschluss besteht künftig aus der Drei-Komponenten-Rechnung (Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung). Er ist um einen Anhang zu erweitern und durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Damit wird ein vollständiges und transparentes Bild der wirtschaftlichen Lage der Stadt Haiterbach vermittelt.

Das Gesamtsystem des NKHR wird erst durch den Jahresabschluss vervollständigt. Beginnend mit der Eröffnungsbilanz, der Bestandsaufnahme an Vermögens- und Schuldenwerten, über den Haushaltsplan, der Planung der kommunalen Aufgaben und der dafür zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel, werden im Jahresabschluss die Ergebnisse des kommunalen Handelns ausgewiesen. Die Rechenschaft erfolgt dabei sowohl über das unterjährige Wirtschaften (Ergebnis- und Finanzrechnung) als auch durch die Veränderung der Bestände an Vermögen und Schulden (Vermögensrechnung). Der Abschluss des prozessualen Jahreskreislaufs (Planung – Bewirtschaftung, Vollzug – Rechnungslegung) verbunden mit der Gegenüberstellung der Werte, macht den Jahresabschluss zu einem wichtigen Steuerungsinstrument.

Der Jahresabschluss zeigt nicht nur die wesentlichen finanziellen Entwicklungen und Ergebnisse, sondern ermöglicht auch in Verbindung mit den Leistungen und Wirkungen des letzten Jahres einen ganzheitlichen Blick auf die Arbeit der Verwaltung. Dieser ist dabei sowohl als Überblick in Summe über das „große Ganze“ als auch durch Einblick in die Detailtiefe der Teilrechnungen bzw. zukünftig auch der Schlüsselprodukte möglich. Durch diese Transparenz wird ein Ziel des NKHR, nämlich die neue Art der Haushaltssteuerung im Sinne einer Outputsteuerung realisiert. Das andere Ziel, die intergenerative Gerechtigkeit, wird erreicht durch die Einführung des Ressourcenverbrauchskonzepts, indem es von der bislang zahlungsorientierten Darstellungsform auf eine ressourcenorientierte Darstellung umgestellt wird.

Dabei besteht der Anspruch, für verbrauchte Ressourcen zumindest mittelfristig selbst aufzukommen bzw. diese selbst zu erwirtschaften. Erst die Umsetzung beider Ziele zusammen führt zu einer nachhaltigen Steuerung.

Nach § 116 Abs. 1 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) obliegt die Aufstellung dem Fachbediensteten für das Finanzwesen. Der Jahresabschluss ist nach § 95b Abs. 1 GemO vom Bürgermeister zu unterzeichnen.

Der Jahresabschluss der Stadt Haiterbach zum 31.12.2022 wird gemäß § 95 Abs. 1 GemO hiermit aufgestellt. Er stellt die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Haiterbach dar.

Haiterbach, Oktober 2025

Kerstin Brenner
Bürgermeisterin

1.2 Grundlagen des NKHR

Mit Einführung des NKHR haben die Kommunen ihre Bücher in Form der doppelten Buchführung darzustellen (§ 77 Abs. 3 GemO). Aus § 95 Abs. 2 GemO wird ersichtlich, dass der Jahresabschluss aus einer Vermögens-, Finanz- und Ergebnisrechnung besteht (Drei-Komponenten-Rechnung).

Die Bilanz, auch als **Vermögensrechnung** bezeichnet, beinhaltet, wie die kaufmännische Bilanz**,** die Gegenüberstellung von Vermögen und dessen Finanzierung. Sie ist in Kontoform aufzustellen (§ 52 GemHVO).

Die **Finanzrechnung** enthält sämtliche Ein- und Auszahlungen einer Rechnungsperiode. Die Finanzrechnung gibt unterjährig und beim Jahresabschluss Auskunft über die Liquiditätslage. Sie zeigt die Änderungen des Bestands an liquiden Mitteln, da der Saldo der Finanzrechnung durch Ein- und Auszahlungen die Position der liquiden Mittel in der Bilanz erhöht oder reduziert. Die Finanzrechnung übernimmt mit der Investitions- und Finanzierungsabrechnung, Elemente des Vermögenshaushalts und des Sachbuchs für haushaltsfremde Vorgänge sowie die zahlungswirksamen Vorgänge der Ergebnisrechnung.

Die **Ergebnisrechnung** beinhaltet eine Gegenüberstellung aller Aufwendungen und Erträge als ergebniswirksame Vorgänge der Verwaltungstätigkeit. Sie ist mit einer handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung vergleichbar. Ihr Ergebnis erhöht oder reduziert das Eigenkapital in der Bilanz. Die Ergebnisrechnung übernimmt im Wesentlichen die Funktion des Verwaltungshaushalts.

Die folgende Abbildung zur Drei-Komponenten-Rechnung verdeutlicht das Zusammenspiel der Ergebnis- und Finanzrechnung sowie der Bilanz:

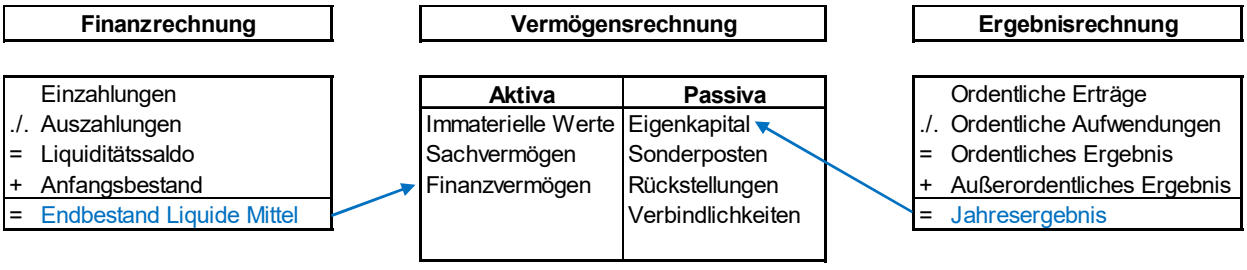


Abbildung 1: Drei-Komponenten-Rechnung

Das NKHR verlangt die Erstellung einer Bilanz bzw. Vermögensrechnung, Eröffnungsbilanz, die das kommunale Vermögen und die Schulden umfassend und übersichtlich geordnet darstellt. Das Vermögen ist zusätzlich in einer Vermögensübersicht aufzulisten.

Nach § 55 Abs. 1 GemHVO sind der Stand des Vermögens zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres, die Zu- und Abgänge, sowie die Zu- und Abschreibungen darzustellen (Anlagenspiegel). Die Schulden der Kommune sind nach § 55 Abs. 2 GemHVO in einer Schuldenübersicht nachzuweisen.

2 Feststellungsbeschluss

Auf Grund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat am 22.10.2025 den Jahresabschluss für das Jahr 2022 mit folgenden Werten fest:

		EUR
1.	**Ergebnisrechnung**	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	16.069.731,38
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-15.232.725,82
1.3	**Ordentliches Ergebnis** (Saldo aus 1.1 und 1.2)	**837.005,56**
1.4	Außerordentliche Erträge	258.576,66
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	-455.892,57
1.6	**Sonderergebnis** (Saldo aus 1.4 und 1.5)	**-197.315,91**
1.7	**Gesamtergebnis** (Summe aus 1.3 und 1.6)	**639.689,65**
2.	**Finanzrechnung**	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.387.781,44
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-13.285.528,56
2.3	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung** (Saldo aus 2.1 und 2.2)	**2.102.252,88**
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.133.125,23
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.524.217,01
2.6	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit** (Saldo aus 2.4 und 2.5)	**-2.391.091,78**
2.7	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf** (Saldo aus 2.3 und 2.6)	**-288.838,90**
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	190.904,22
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-409.607,72
2.10	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo aus 2.8 und 2.9)	**-218.703,50**
2.11	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres** (Saldo aus 2.7 und 2.10)	**-507.542,40**
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	443.132,68
2.13	**Anfangsbestand an Zahlungsmitteln**	**314.327,01**
2.14	**Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln** (Saldo aus 2.11 und 2.12)	**-64.409,72**
2.15	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres** (Saldo aus 2.13 und 2.14)	**249.917,29**

3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	168.144,24
3.2	Sachvermögen	69.240.012,79
3.3	Finanzvermögen	7.191.436,52
3.4	Abgrenzungsposten	354.693,85
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	**Gesamtbetrag auf der Aktivseite** (Summe aus 3.1 bis 3.5)	**76.954.287,40**
3.7	Basiskapital	45.618.710,89
3.8	Rücklagen	3.607.546,47
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	20.272.466,24
3.11	Rückstellungen	0,00
3.12	Verbindlichkeiten	7.012.973,47
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	442.590,33
3.14	**Gesamtbetrag auf der Passivseite** (Summe aus 3.7 bis 3.13)	**76.954.287,40**

Abbildung 2: Feststellungsbeschluss

Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen

(§ 49 Abs. 3 Satz 4 i.V.m. § 2 Abs. 1 Nr. 25 bis 36 GemHVO)

Soweit noch nicht geschehen, werden entstandene über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen genehmigt.

Haiterbach, den 22. Oktober 2025

Kerstin Brenner
Bürgermeisterin

Detaillierte Darstellung der Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen[2]		drittvorange-gangenes Jahr[3] EUR	zweitvorange-gangenes Jahr[3] EUR	Vorjahr EUR	Haushaltsjahr EUR
		1	2	3	4
1.	**beim ordentlichen Ergebnis**				
1.1	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren aus dem ordentlichen Ergebnis	0,00	904.709,90	0,00	0,00
1.2	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	1.963.099,03	837.005,56
1.3	Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeinde-haushaltsrechts	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00
1.5	Verwendung des Überschusses des Sonderer-gebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses	0,00	392.607,70	0,00	0,00
1.6	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00
1.7	Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	-1.297.317,60	0,00	0,00	0,00
1.8	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	**beim Sonderergebnis**				
2.1	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	704.528,87	300.228,92	0,00
2.2	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonder-ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00	0,00	197.315,91
2.3	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonder-ergebnis mit dem Basiskapital	-39.933,97	0,00	0,00	0,00

2) Es müssen nur die Zeilen abgedruckt werden, in denen ein Sachverhalt darzustellen ist.

3) optional

Abbildung 3: Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen

3 Auf einen Blick

Aktiva	01.01.2022 EUR	31.12.2022 EUR	Passiva	01.01.2022 EUR	31.12.2022 EUR
1. Vermögen	**74.703.015,08**	**76.599.593,55**	**1. Eigenkapital**	**48.586.567,71**	**49.226.257,36**
1.1 Immaterielle VMG	206.074,64	168.144,24	**2. Sonderposten**	**18.740.644,23**	**20.272.466,24**
1.2 Sachvermögen	66.314.511,86	69.240.012,79	**3. Rückstellungen**	**0,00**	**0,00**
1.3 Finanzvermögen	8.182.428,58	7.191.436,52	**4. Verbindlichkeiten**	**7.099.575,99**	**7.012.973,47**
2. Abgrenzungsposten	**249.784,16**	**354.693,85**	**5. Passive Abgrenzungsposten**	**526.011,31**	**442.590,33**
Bilanzsumme	**74.952.799,24**	**76.954.287,40**	**Bilanzsumme**	**74.952.799,24**	**76.954.287,40**

Zum Bilanzstichtag wurden weder Ermächtigungsüberträge gemäß§ 53 Abs. 2 Nr. 6, 1. Halbsatz GemHVO gebildet, noch gem. § 53 Abs. 2 Nr. 6, 2. Halbsatz GemHVO Kreditermächtigungen in Anspruch genommen.

Vorbelastungen künftiger Haushalte nach § 53 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO liegen zum Stichtag nicht vor.

Zum 31.12.2022 besteht eine Ausfallhaftung gem. § 88 GemO gegenüber der L-Bank. Der Stand der Restschuld zum beträgt 671.222,26 EUR.

Gesamtergebnisrechnung	EUR
Ordentliche Erträge	16.069.731,38
Ordentliche Aufwendungen	-15.232.725,82
Ordentliches Ergebnis	**837.005,56**
Ordentliches Ergebnis einschließlich Ergebnisabdeckung	837.005,56
Außerordentliche Erträge	258.576,66
Außerordentliche Aufwendungen	-455.892,57
Sonderergebnis	**-197.315,91**
Gesamtergebnis	**639.689,65**

Gesamtfinanzrechnung	EUR
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	15.387.781,44
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-13.285.528,56
Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**2.102.252,88**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.133.125,23
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.524.217,01
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	**-2.391.091,78**
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	190.904,22
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-409.607,72
Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	**-218.703,50**
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	891.052,47
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-447.919,79
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	**443.132,68**
Änderung Finanzierungsmittelbestand zum 31.12.2022	**-64.409,72**

4 Rechenschaftsbericht

4.1 Wirtschaftliche Lage der Stadt Haiterbach, Verlauf der Haushaltswirtschaft und wichtigste Ergebnisse des Jahresabschlusses

Das Jahr 2022 verlief für die Stadt Haiterbach besser als geplant. Ging man bei der Haushaltsplanung noch von einem ordentlichen Ergebnis von 324.080,00 EUR aus, schloss das Jahr mit einem positiven ordentlichen Ergebnis in Höhe von **837.005,56 EUR** ab. Die ordentlichen Erträge fielen um 2.307.951,38 EUR höher als geplant aus. Die Aufwendungen waren 1.795.025,82 EUR höher als geplant.

Zu den bedeutendsten Abweichungen zählen:

Gewerbesteuer	Plan: 2.700 TEUR	Ergebnis: 3.037 TEUR	Differenz 337 TEUR
Anteil EKST	Plan: 3.126 TEUR	Ergebnis: 3.326 TEUR	Differenz 200 TEUR
Schlüsselzuweisung	Plan: 3.086 TEUR	Ergebnis: 3.539 TEUR	Differenz 453 TEUR
Auflösung Invest.			
Zuwendung u. Beiträge	Plan: 0 EUR	Ergebnis: 624 TEUR	Differenz 624 TEUR
Ordentliche Erträge	Plan: 13.762 TEUR	Ergebnis: 16.070 TEUR	Differenz 2.308 TEUR

Die Erträge veränderten sich in der Summe sehr stark zu den Planungen aufgrund des besseren Verlaufs der Gewerbesteuereinnahmen und Mehrzuweisungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs. Des Weiteren waren die Erträge aus mehrjährigen Zuschüssen und Beiträgen bisher in der Planung mit den Abschreibungen verrechnet und somit nicht enthalten.

Außerordentliches Ergebnis
Plan: 0 TEUR Ergebnis: 197 TEUR Differenz: 197 TEUR
Hierbei handelt es sich zum großen Teil um die Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken und beweglichen Gütern des Anlagevermögens.

In der Finanzrechnung wirkt sich die Verbesserung des Ergebnisses ebenfalls aus. Es ergab sich demzufolge ein Zahlungsmittelüberschuss aus der Ergebnisrechnung (Einzahlungen ./. Auszahlungen) in Höhe von **2.102 TEUR**. Geplant war für das Jahr 2022 ein Zahlungsmittelüberschuss von 1.138 TEUR.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten (u.a. Zuschüsse, Veräußerung von Vermögenswerten) beliefen sich in 2022 auf **4.133 TEUR** (Plan: 10.302 TEUR). Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (u.a. Erwerb von Grundstücken, Baumaßnahmen)

wurde ein Ergebnis von - **6.524 TEUR** (Plan: - 18.212 TEUR) erzielt. Daraus ergibt sich ein Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit in Höhe von **- 2.391 TEUR** (Plan: - 7.910 TEUR).

Die Tilgung von Krediten betrug 2022 rund 275 TEUR. Der Schuldenstand belief sich zum 31.12.2022 insgesamt auf **4.684 TEUR**. Die Pro-Kopf-Verschuldung der Stadt Haiterbach liegt Ende 2022 bei **799,00 EUR/Einwohner**. Der Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden (5.000 – 10.000 EW) liegt bei ca. 382,00 EUR/Einwohner.

Insgesamt wurden die liquiden Mittel im Jahr 2021 um **- 64 TEUR** verringert und weisen zum Jahresende einen Bestand von rund **250 TEUR** auf.

5 Vermögensrechnung (Bilanz)

Allgemeine Erläuterungen

Die Vermögensrechnung als Teil der Drei-Komponenten-Rechnung gibt dem Leser einen vollständigen Überblick über das Vermögen, das Eigenkapital und die Schulden der Stadt zum Stichtag 31.12.2022.

Bezüglich der Bewertung von Vermögen und Schulden verweisen wir auf den Anhang.
Die Aktiva (Vermögensseite, Mittelverwendung) gliedert sich in:

- Immaterielle Vermögensgegenstände
- Sachvermögen
- Finanzvermögen
- Abgrenzungsposten

Die Passiva (Eigenkapital und Schulden, Mittelherkunft) gliedert sich in:

- Eigenkapital
- Sonderposten
- Schulden

Die Sonderposten nehmen eine Zwitterstellung ein. Es handelt sich um Zuweisungen und Beiträge von Dritten für Investitionen in das Sachvermögen. Da von einer Veräußerung von Vermögen der Daseinsfürsorge, gebunden im Großteil des Sachvermögens, nicht auszugehen ist, besteht auch keine Rückzahlungsverpflichtung der gewährten Zuweisungen. Insofern werden die Sonderposten bilanzanalytisch dem Eigenkapital zugerechnet.

Unter Schulden versteht man Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungsposten.

Dominierend auf der Aktivseite, wie auch in anderen Kommunen, ist das Sachvermögen, welches im Wesentlichen der Daseinsfürsorge dient. Der Anteil beträgt 89,98 % bezogen auf die Summe der Aktiva.

5.1 Gesamtvermögensrechnung

Aktiva		01.01.2022 EUR	31.12.2022 EUR
1	**Vermögen**	**74.703.015,08**	**76.599.593,55**
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	206.074,64	168.144,24
1.2	Sachvermögen	66.314.511,86	69.240.012,79
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	15.049.979,83	14.490.767,98
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	15.714.345,24	18.922.701,63
1.2.3	Infrastrukturvermögen	27.860.280,13	32.016.622,30
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	943.232,02	1.419.756,14
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	320.377,56	454.816,62
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	6.426.297,08	1.935.348,12
1.3	Finanzvermögen	8.182.428,58	7.191.436,52
1.3.2	Beteiligungen	2.331.518,22	2.073.618,22
1.3.3	Sondervermögen	100.000,00	100.000,00
1.3.4	Ausleihungen	82.520,00	74.440,00
1.3.5	Wertpapiere und sonstige Einlagen	600.000,00	600.000,00
1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	1.955.977,52	2.470.334,62
1.3.8	Privatrechtliche Forderungen	2.797.290,83	1.622.331,39
1.3.9	Liquide Mittel	315.122,01	250.712,29
2	**Abgrenzungsposten**	**249.784,16**	**354.693,85**
2.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	17.925,51	28.304,97
2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	231.858,65	326.388,88
Bilanzsumme		**74.952.799,24**	**76.954.287,40**

Passiva		01.01.2022 EUR	31.12.2022 EUR
1	**Eigenkapital**	**48.586.567,71**	**49.226.257,36**
1.1	Basiskapital	45.618.710,89	45.618.710,89
1.2	Rücklagen	2.967.856,82	3.607.546,47
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses	1.963.099,03	2.800.104,59
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	1.004.757,79	807.441,88
2	**Sonderposten**	**18.740.644,23**	**20.272.466,24**
2.1	Sonderposten für Investitionszuweisungen	7.985.853,99	10.945.466,86
2.2	Sonderposten für Investitionsbeiträge	6.437.699,50	6.545.935,09
2.3	Sonderposten für Sonstiges	4.317.090,74	2.781.064,29
3	**Rückstellungen**	**0,00**	**0,00**
4	**Verbindlichkeiten**	**7.099.575,99**	**7.012.973,47**
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	4.958.639,17	4.683.825,66
4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.391.953,86	1.178.411,51
4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	39.155,08	26.682,35
4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	709.827,88	1.124.053,95
5	**Passive Rechnungsabgrenzungsposten**	**526.011,31**	**442.590,33**
Bilanzsumme		**74.952.799,24**	**76.954.287,40**

5.2 Veränderung und Erläuterungen

Veränderung der Bilanzpositionen

Nachfolgend werden die Veränderungen der einzelnen Bilanzpositionen dargestellt. Bei den Werten ist zu beachten, dass es sich um Buchwerte handelt.

AKTIVA

1. Vermögen

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Bezeichnung	Anfangs-bestand 01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	AfA EUR	Endbestand 31.12.2022 EUR
DV Software	17.954,92	2.906,58	0,00	3.304,01	17.557,49
Sonst. immat. Vermögen	188.119,72	14.977,10	0,00	52.510,07	150.586,75
Summe	**206.074,64**	**17.883,68**	**0,00**	**55.814,08**	**168.144,24**

Erläuterung:

Position DV Software:

- Zugang AIDA Zeiterfassungsprogramm (Bauhof)

Position Sonstiges immaterielle Vermögen:

- Zugang M.App Enterprise

1.2 Sachvermögen

1.2.1 unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bezeichnung	Anfangs-bestand 01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	AfA EUR	Endbestand 31.12.2022 EUR
Grünflächen	2.764.001,31	4.560,94	246,00	0,00	2.768.316,25
Ackerland	1.346.191,73	4.302,99	0,00	0,00	1.350.494,72
Wald / Forsten	6.556.824,01	12.303,21	11.337,97	0,00	6.557.789,25
Aufwuchs Wald / Forsten	14.126,38	0,00	0,00	0,00	14.126,38
sonst. unbebaute Grundstücke	4.368.836,40	411.266,64	980.061,66	0,00	3.800.041,38
Summe	**15.049.979,83**	**432.433,78**	**991.645,63**	**0,00**	**14.490.767,98**

Erläuterung:

Position Grünflächen:

- Zugang — Flst.1185 Hinterer Semmelenberg Grünfläche
  Flst.223 Wahlenegert Grünfläche
  Gewässerrandstreifen Waldach Schwandorfer Straße
- Abgang — Flst. 110/1 Unteres Tal Unland

Position Ackerland:

- Zugang — Flst. 1667 Bergach Ackerland

Position Wald / Forsten:

- Im Wesentliche ist im Haushaltsjahr das Flst. 5634 Zu- und wieder Abgegangen.

Position sonst. Unbebaute Grundstücke:

- Zugang — Flst. 78/1 und Flst. 78/2 Alte Haiterbacher Straße
  Flst. 4831/40 Delle II
  Flst. 2605/1 Wohnbaufläche Salzstetter Straße
- Abgang — Flst.78/5, 78/9, 78/13 und 78/14 Bauplatz Schilfweg
  Flst.4831/11 und Flst. 4831/48 Hermann-Hesse-Straße
  Flst. 4831/22, 4831/27 und 4831/28 Martin-Luther-Straße

1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bezeichnung	Anfangs-bestand 01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	AfA EUR	Endbestand 31.12.2022 EUR
Grund und Boden bei Wohnbauten	860.304,26	237.162,33	0,00	0,00	1.097.466,59
Gebäude, Aufbaut. bei Wohnbauten	106.239,68	5.950,00	0,00	20.705,20	91.484,48
Grund und Boden bei sozialen Einrichtungen	394.545,10	0,00	0,00	0,00	394.545,10
Gebäude, Aufbaut. bei sozialen Einrichtungen	1.482.129,63	0,00	0,00	56.539,62	1.425.590,01
Grund und Boden bei Schulen	1.198.045,00	0,00	0,00	0,00	1.198.045,00
Gebäude, Aufbaut. bei Schulen	2.386.935,01	0,00	0,00	86.222,38	2.300.712,63
Grund und Boden bei Kultur-, Sport-, Gartenanlagen	554.386,50	24.187,95	0,00	0,00	578.574,45
Gebäude, Aufbaut. bei Kultur-, Sport-, Gartenanlagen	4.608.969,64	3.455.807,85	0,00	225.607,66	7.839.169,83
Grund und Boden bei sonst. Dienst-, Geschäfts-, Betriebsgebäuden	1.637.380,04	0,00	0,00	0,00	1.637.380,04
Gebäude, Aufbaut. bei sonst. Dienst-, Geschäfts-, Betriebsgebäuden	2.485.410,38	0,00	21.976,31	103.700,57	2.359.733,50
Summe	**15.714.345,24**	**3.723.108,13**	**21.976,31**	**492.775,43**	**18.922.701,63**

Erläuterung:

Position Grund und Boden bei Wohnbauten:

- Zugang Flst. 6 Mühlstraße
  Flst. 38/1 Rauhe Steige 5 Beihingen

Position Gebäude und Aufbauten bei Wohnbauten:

- Zugang Flst. 2/1 Haiterbacher Str. 11 Beihingen

Position Grund und Boden bei Kultur-, Sport- und Gartenanlagen:

- Zugang Platzgestaltung Ortsmitte

Position Gebäude und Aufbauten bei Kultur-, Sport- und Gartenanlagen:

- Zugang Festhalle Haiterbach
  Außenanlage Festhallte Haiterbach

Position Gebäude und Aufbauten bei sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude:

- Abgang Altheimer Berg 1
  Neunuifraer Straße 2/1

1.2.3 Infrastrukturvermögen

Bezeichnung	Anfangs-bestand 01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	AfA EUR	Endbestand 31.12.2022 EUR
Grund und Boden Infrastrukturverm.	4.707.335,50	40.750,85	404,00	0,00	4.747.682,35
Brücken und Tunnel	169.105,43	19.851,13	53.979,24	3.589,02	131.388,30
Anlagen zur Abwasserableitung	9.680.676,75	1.169.224,69	19.834,04	369.472,89	10.460.594,51
Anlagen zur Abfallentsorgung	27.298,11	0,00	0,00	941,31	26.356,80
Straßen, Wege, Plätze, Verkehrs-lenkungsanlagen	9.797.726,16	1.113.786,63	0,00	398.322,60	10.513.190,19
Verteilungsanlagen	69.950,26	2.811.542,87	0,00	62.164,45	2.819.328,68
Wasserbauliche Anlagen	2.425.785,53	15.391,98	0,00	65.098,07	2.376.079,44
Friedhöfe und Bestattungsein-richtungen	944.678,38	0,00	0,00	57.225,16	887.453,22
sonstige Bauten des Infrastruktur-vermögens	37.724,01	19.013,19	0,00	2.188,39	54.548,81
Summe	**27.860.280,13**	**5.189.561,34**	**74.217,28**	**959.001,89**	**32.016.622,30**

Erläuterung:

Position Grund und Boden Infrastrukturvermögen:

- Zugang Flst. 658 Talstraße
  Flst. 649/100 Lautergasse
  Nordhalde Weg
- Abgang Haiterbacher Straße - Strassenverkehr
  Schilfweg Straßenfläche mit Parkplätzen

Position Brücken und Tunnel:

- Zugang Schrankenanlage Erddeponie Leidgrund
- Abgang Waldachbrücke
  Brücke über Waldach Beihingen

Position Anlagen zur Abwasserableitung:

- Zugang EKVO 2022 Maßnahmen
  Regenwasserkanal IKG Kreisverkehr
  Regenwasserkanal Baugebiet Wohnen an der Waldach
  Schmutzwasserkanal IKG 1. Bauabschnitt
  Schmutzwasserkanal Kapf-/Schwalbenstraße
  Regenüberlaufbecken Beihingen
- Abgang Abwasserbeseitigung Kanal Kapfstraße

Position Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen:

- Zugang Ausbau der Haiterbacher Straße
  Ausbau der Kapf-/Schwalbenstraße
  Straße Baugebiet Wohnen an der Waldach
  Straße Staudachweg
- Abgang Kapfstraße
  Schwalbenstraße

Position Verteilungsanlagen:

- Zugang Breitbandausbau Beihingen
  Breitbandausbau Oberschwandorf
  Breitbandausbau Haiterbach Kern, Süd und Gewerbegebiet

Position Wasserbauliche Anlagen:

- Zugang Renaturierung der Waldach in Beihingen

Position Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens:

- Zugang Neubau Brunnenleitung Dorfplatz Beihingen

1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Bezeichnung	Anfangs-bestand 01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	AfA EUR	Endbestand 31.12.2022 EUR
Fahrzeuge	888.093,28	488.146,41	0,00	79.654,73	1.296.584,96
Maschinen	15.104,29	35.570,65	0,00	2.788,04	47.886,90
Techn. Anlagen	40.034,45	48.454,83	0,00	13.205,00	75.284,28
Summe	**943.232,02**	**572.171,89**	**0,00**	**95.647,77**	**1.419.756,14**

Erläuterung:

Position Fahrzeuge:

- Zugang — MAN Tanklöschfahrzeug 3000 Abteilung Haiterbach
  Mercedes Benz LKW Bauhof
  Tragkraftspritzenfahrzeug freiwillige Feuerwehr Haiterbach

Position Maschinen:

- Zugang — Streuautomat Yeti W30

Position Technische Anlagen:

- Zugang — Digitalfunk freiwillige Feuerwehr Haiterbach

1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Bezeichnung	Anfangs-bestand 01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	AfA EUR	Endbestand 31.12.2022 EUR
Betriebsvorrichtungen	1.234,17	83.924,20	0,00	2.906,08	82.252,29
Betriebs- und Geschäftsausstattung	319.143,39	117.582,10	0,00	64.161,16	372.564,33
Summe	**320.377,56**	**201.506,30**	**0,00**	**67.067,24**	**454.816,62**

Erläuterung:

Position Betriebsvorrichtungen:

- Zugang — Kücheneinrichtung Festhalle
  Notstromaggregat Powerfull-15kVA

Positionen Betriebs- und Geschäftsausstattung:

- Zugang — Spielkombination Spielplatz Urselstraße
  Scheuersaugmaschine, Tische und Stühle Festhalle

1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Bezeichnung	Anfangs-bestand 01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	AfA EUR	Endbestand 31.12.2022 EUR
AiB (Hochbau-maßnahmen)	2.817.515,76	592.006,01	2.363.456,90	0,00	1.046.064,87
AiB (Tiefbau-maßnahmen)	889.047,00	188.224,78	766.421,03	0,00	310.850,75
AiB (weitere Maßnahmen)	2.719.734,32	884.287,66	3.025.589,48	0,00	578.432,50
Summe	**6.426.297,08**	**1.664.518,45**	**6.155.467,41**	**0,00**	**1.935.348,12**

Erläuterung:

Position Anlagen im Bau (Hochbaumaßnahmen):

- Zugang Sanierung Burgschule Haiterbach
- Abgang Festhalle Haiterbach

Position Anlagen in Bau (Tiefbaumaßnahmen):

- Zugang Ausbau In der Wanne
- Abgang Sanierung Kapfstraße und Schwalbenstraße
  Haiterbacher Straße
  Regenwasserableitung Staudachweg

Position (weitere Maßnahmen):

- Zugang Renaturierung Waldach
  Breitband GU1 und GU2 Haiterbach
  Komplettsanierung Lüftungsanlage Kuckuckshalle
- Abgang Breitband GU1 und GU2 Haiterbach
  Alte Nagolder Straße 8

1.3 Finanzvermögen

1.3.1 – 1.3.4 Beteiligungen

Bezeichnung	Anfangs-bestand 01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	AfA EUR	Endbestand 31.12.2022 EUR
Beteiligungen	2.331.518,22	0,00	257.900,00	0,00	2.073.618,22
Sondervermögen	100.000,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00
Ausleihungen	82.520,00	0,00	8.080,00	0,00	74.440,00
Summe	**2.514.038,22**	**0,00**	**265.980,00**	**0,00**	**2.248.058,22**

Für die genauen Bezeichnungen der einzelnen Beteiligungen, an denen die Stadt Haiterbach ihre Anteile hält, wird auf die Übersicht der Beteiligungen im Anhang unter Punkt 8.7 verwiesen.

1.3.5 Wertpapiere und sonstige Einlagen

Bezeichnung	Anfangs-bestand 01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	AfA EUR	Endbestand 31.12.2022 EUR
Sonstige Einlagen	600.000,00	0,00	0,00	0,00	600.000,00
Summe	**600.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**600.000,00**

1.3.6 – 1.3.8 Forderungen

Bezeichnung	Anfangs-bestand 01.01.2022 EUR	Veränderung EUR	Endbestand 31.12.2022 EUR
Öffentl-rechtl. Forderungen	1.043.717,05	166.383,39	1.210.100,44
Forderungen aus Transferleistungen	912.260,47	347.973,71	1.260.234,18
Privatrechtliche Forderungen	2.797.290,83	-1.174.959,44	1.622.331,39
Summe	**4.753.268,35**	**-660.602,34**	**4.092.666,01**

1.3.9 Liquide Mittel

Bezeichnung	Anfangs-bestand 01.01.2022 EUR	Veränderung EUR	Endbestand 31.12.2022 EUR
Bestand an Liquiden Mittel	315.122,01	-64.409,72	250.712,29
Summe	**315.122,01**	**-64.409,72**	**250.712,29**

2. Abgrenzungsposten

2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Bezeichnung	Anfangs-bestand 01.01.2022 EUR	Veränderung EUR	Endbestand 31.12.2022 EUR
Aktive Rechnungs-abrenzungsposten	17.925,51	10.379,46	28.304,97
Sonderposten f. gel. Zuwendungen	231.858,65	88.296,11	320.154,76
Summe	**249.784,16**	**98.675,57**	**348.459,73**

Erläuterung:

Position Aktive Rechnungsabgrenzungsposten:

- Abgrenzung Beamtengehälter Januar 2023

Position Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse:

- Zugang Investitionsumlage ING Nagold
  Zuschuss Schießstände Schützenverein Haiterbach
  Zuschuss Natur- und Waldkindergarten

PASSIVA

1. Kapitalposition

1.1 Basiskapital

Bezeichnung	Anfangs-bestand 01.01.2022 EUR	Veränderung EUR	Endbestand 31.12.2022 EUR
Basiskapital	45.618.710,89	0,00	45.618.710,89
Summe	**45.618.710,89**	**0,00**	**45.618.710,89**

1.2 Rücklagen (1.2.1 und 1.2.2)

Bezeichnung	Anfangs-bestand 01.01.2022 EUR	Einstellung EUR	Entnahme EUR	Endbestand 31.12.2022 EUR
Rücklage aus Überschüssen ordent. Ergebnis	1.963.099,03	837.005,56	0,00	2.800.104,59
Rücklage aus Überschüssen Sonderergebnis	1.004.757,79	0,00	197.315,91	807.441,88
Summe	**2.967.856,82**	**837.005,56**	**197.315,91**	**3.607.546,47**

Erläuterung:

Die Einstellung betrifft das im Haushaltsjahr 2022 erzielte positive ordentliche Ergebnis. Demgegenüber dient die Entnahme der Abdeckung des Fehlbetrags aus dem Sonderergebnis.

2. Sonderposten (2.1 – 2.3)

Bezeichnung	Anfangs-bestand 01.01.2022 EUR	Veränderung EUR	Endbestand 31.12.2022 EUR
Sonderposten aus Zuwendungen und Umlagen	7.985.853,99	2.959.612,87	10.945.466,86
Sonderposten aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	6.437.699,50	108.235,59	6.545.935,09
Sonstige Sonderposten	4.317.090,74	-1.536.026,45	2.781.064,29
Summe	**18.740.644,23**	**1.531.822,01**	**20.272.466,24**

3. Rückstellungen

3.4 Rückstellungen Ausgleich von Gebührenüberschüssen

Zum Bilanzstichtag 31.12.2022 lagen bei der Stadt Haiterbach keine zu bildenden Pflichtrückstellungen gem. § 41 Abs.1 GemHVO vor. Auf die Bildung von Wahlrückstellungen gem. § 41 Abs. 2 GemHVO wird verzichtet.

4. Verbindlichkeiten (4.2 und 4.4 – 4.6)

Bezeichnung	Anfangs-bestand 01.01.2022 EUR	Veränderung EUR	Endbestand 31.12.2022 EUR
Verbindlichkeiten aus Kredit-aufnahmen	4.958.639,17	-274.813,51	4.683.825,66
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.391.953,86	-213.542,35	1.178.411,51
Verbindlichkeiten aus Transfer-leistungen	39.155,08	-12.472,73	26.682,35
Sonstige Verbindlichkeiten	709.827,88	414.226,07	1.124.053,95
Summe	**7.099.575,99**	**-86.602,52**	**7.012.973,47**

Bezüglich der Einteilung nach Restlaufzeiten wird auf die Schuldenübersicht nach § 55 Abs. 2 GemHVO in den Anlagen zum Anhang unter Punkt 9.3 verwiesen.

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Bezeichnung	Anfangs-bestand 01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Auflösung EUR	Endbestand 31.12.2022 EUR
Grabnutzungs-gebühren	515.344,69	31.835,00	115.255,98	431.923,71
Passive Rechnungs-abgrenzung	10.656,62	0,00	0,00	10.656,62
Ordnungswidrig-keiten	10,00	0,00	0,00	10,00
Summe	**526.011,31**	**31.835,00**	**115.255,98**	**442.590,33**

Erläuterung:

- Abgrenzung Grabnutzungsgebühren

5.3 Kennzahlen zur Vermögensrechnung

Die Jahresabschlussanalyse ist ein Instrument zur Gewinnung und Bewertung von Informationen über die wirtschaftliche Lage der Stadt Haiterbach. Unter dem Begriff wirtschaftliche Lage einer Kommune kann man deren Fähigkeit verstehen, insbesondere ihre Aufgaben der Gemeinwohlförderung und Daseinsfürsorge dauerhaft zu erfüllen. Oberste Maxime ist die stetige Aufgabenerfüllung. Dies gilt als gewährleistet, wenn ein Haushaltsausgleich erreicht wurde. Das Ziel der Jahresabschlussanalyse ist dabei, die Erlangung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt.

In Bezug auf die Vermögensrechnung werden insbesondere die Kennzahlen Basiskapitalquote, Wirtschaftliches Eigenkapital und Anlagendeckungsgrad 2 abgebildet.

Die Basiskapitalquote misst den Anteil des Basiskapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Bilanzsumme). Je höher die Basiskapitalquote umso größer ist das Schuldendeckungspotential und damit die finanzielle Stabilität der Stadt. Hohe Basiskapitalquote korreliert mit hoher Dispositionsfreiheit und garantiert einen hohen politischen Handlungsspielraum.

Im Gegensatz zur Basiskapitalquote umfasst die Kennzahl Wirtschaftliches Eigenkapital die gesamte Kapitalposition und die langfristigen Sonderposten. Der Sonderposten in Form von Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträgen ist eine dauerhafte Finanzleistung Dritter und ist mit Investitionen in das Sachvermögen verbunden. Solange das bezuschusste Sachvermögen nicht veräußert wird, ist die Zweckbindung gegeben und damit besteht keine Rückzahlungsverpflichtung gegenüber Dritten. Insofern kann man einen eigenkapitalähnlichen Charakter unterstellen.

Der Anlagendeckungsgrad 2 gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch langfristiges Kapital (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital) gedeckt ist. Die Beurteilung zur Solidität der Finanzierung einer Verwaltung erfolgt überwiegend auf der Grundlage der sog. Goldenen Finanz- bzw. Bilanzierungsregel. Der Goldenen Finanzregel liegt die Vorstellung zugrunde, dass durch die Einhaltung des Grundsatzes der Fristenkongruenz (langfristiges Vermögen muss langfristig finanziert sein) die Liquidität langfristig aufrechterhalten werden kann. Langfristiges Kapital ist das wirtschaftliche Eigenkapital (EK) und das langfristige Fremdkapital (FK). Zielgröße ist eine Quote von 100 %. Damit ist die Finanzierung der langfristig gebundenen Vermögenswerte der Aktiva über die langfristig zur Verfügung stehenden Finanzmittel der Passiva sichergestellt.

Ermittlung der genannten Kennzahlen zur Vermögensrechnung:

Basiskapitalquote	=	Basiskapital / Bilanzsumme	=	45.618.711 / 76.954.287	=	59,28%
Wirtschaftliches Eigenkapital	=	Eigenkapital + Sonderposten / Bilanzsumme	=	69.498.724 / 76.954.287	=	90,31%
Anlagendeckungs-grad 2	=	Eigenkaptial + Sonderposten + langfristiges Fremdkapital / Immaterielle + Sachvermögen	=	74.182.549 / 69.408.157	=	106,88%

Abbildung 4: Kennzahlen der Vermögensrechnung

6 Ergebnisrechnung

6.1 Gesamtergebnisrechnung

		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ans./Erg.	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtig. übertragung aus 2021	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig. übertragung nach 2023
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	7.454.456,17	7.416.000,00	8.173.610,11	757.610,11	0,00	0,00	-757.610,11	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	4.662.280,32	4.332.780,00	4.641.421,60	308.641,60	0,00	0,00	-308.641,60	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	553.234,60	0,00	623.884,96	623.884,96	0,00	0,00	-623.884,96	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	500,00	0,00	-500,00	0,00	0,00	500,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentl. Leistungen oder Einrichtungen	1.226.227,63	1.350.500,00	1.568.559,48	218.059,48	0,00	0,00	-218.059,48	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	548.272,59	399.500,00	406.097,79	6.597,79	0,00	0,00	-6.597,79	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	228.306,78	24.500,00	207.307,63	182.807,63	0,00	0,00	-182.807,63	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	24.639,32	5.000,00	16.517,48	11.517,48	0,00	0,00	-11.517,48	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	349.076,89	233.000,00	432.332,33	199.332,33	0,00	0,00	-199.332,33	0,00
11	**=**	**Ordentliche Erträge**	**15.046.494,30**	**13.761.780,00**	**16.069.731,38**	**2.307.951,38**	**0,00**	**0,00**	**-2.307.951,38**	**0,00**

12	-	Personalaufwendungen	-3.528.627,14	-3.935.000,00	-3.903.296,95	31.703,05	0,00	0,00	-31.703,05	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.130.926,44	-2.048.200,00	-2.857.445,07	-809.245,07	0,00	0,00	809.245,07	0,00
15	-	Planmäßige Abschreibungen	-1.494.099,07	-814.100,00	-1.699.283,37	-885.183,37	0,00	0,00	885.183,37	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-23.001,87	-25.000,00	-22.820,34	2.179,66	0,00	0,00	-2.179,66	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-5.156.763,83	-5.836.200,00	-5.879.158,40	-42.958,40	0,00	0,00	42.958,40	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-749.976,92	-779.200,00	-870.721,69	-91.521,69	0,00	0,00	91.521,69	0,00
19	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**-13.083.395,27**	**-13.437.700,00**	**-15.232.725,82**	**-1.795.025,82**	**0,00**	**0,00**	**1.795.025,82**	**0,00**
20	**=**	**Ordentliches Ergebnis**	**1.963.099,03**	**324.080,00**	**837.005,56**	**512.925,56**	**0,00**	**0,00**	**-512.925,56**	**0,00**
21	+	Außerordentliche Erträge	310.003,34	0,00	258.576,66	258.576,66	0,00	0,00	-258.576,66	0,00
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	-9.774,42	0,00	-455.892,57	-455.892,57	0,00	0,00	455.892,57	0,00
23	**=**	**Veranschlagtes Sonderergebnis**	**300.228,92**	**0,00**	**-197.315,91**	**-197.315,91**	**0,00**	**0,00**	**197.315,91**	**0,00**
24	**=**	**Veranschlagtes Gesamtergebnis**	**2.263.327,95**	**324.080,00**	**639.689,65**	**315.609,65**	**0,00**	**0,00**	**-315.609,65**	**0,00**

6.2 Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Die Ertragslage ergibt sich aus der Gesamtergebnisrechnung, in welcher alle ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen und das daraus resultierende ordentliche Ergebnis abgebildet werden. Damit gleicht die Ergebnisrechnung von ihrer Bedeutung her einer kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Gegen diese beiden Begriffe entschied sich der Gesetzgeber jedoch, da sie den Zielsetzungen der öffentlichen Hand nicht vollumfänglich entsprechen würden. Im Vordergrund des kommunalen Handelns steht die Aufgabenerfüllung.

Erträge und Aufwendungen verändern das Eigenkapital der Stadt. Sie zeigen dabei im Haushaltsausgleich auf, ob und zu welchem Grad es gelungen ist, den Ressourcenverzehr eines Haushaltsjahres durch entsprechende Ressourcenzuwächse desselben Haushaltsjahres auszugleichen. Ein ausgeglichenes Ergebnis bedeutet im Sinne der intergenerativen Gerechtigkeit, dass alle entstandenen Vermögensverbräuche im Geld- und Sachvermögen durch entsprechende Ressourcenzugänge wieder ausgeglichen wurden. Hierdurch wird gewährleistet, dass die Kommune ihre gebildete Vermögensmasse auch in künftigen Haushaltsjahren in Summe aufrechterhält oder gar vermehrt. Grundidee ist, dass jede Generation die Ressourcen, die sie verbraucht, auch wieder erwirtschaften soll, sodass nachfolgende Generationen nicht im Voraus belastet werden. Das Ressourcenaufkommen wird dabei als Ertrag, der Ressourcenverbrauch als Aufwand bezeichnet. Der bereits angesprochene Saldo aus diesen beiden Größen, das ordentliche Ergebnis, stellt daher eine zentrale Kennzahl zur Beurteilung der kommunalen Leistungsfähigkeit dar. In Jahren, in welchen die Erträge die Aufwendungen übersteigen, werden die Überschüsse in eine Rücklage eingestellt. Diese wird in Jahren, in denen umgekehrt die Aufwendungen die Erträge übersteigen, herangezogen, um einen Ausgleich zu erzielen.

6.2.1 Ordentliches Ergebnis und Sonderergebnis

Das ordentliche Ergebnis beträgt, unter Einbeziehung der nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen, 837 TEUR. Das bedeutet, dass der Haushaltsausgleich erreicht und für das Jahr 2022 der Ressourcenverbrauch erwirtschaftet wurde. Durch das negative Sonderergebnis mindert sich das Gesamtergebnis um 197 TEUR.

Gegenüber dem Planansatz fielen die ordentlichen Erträge im Ergebnis 2,31 Mio. EUR höher aus. Dies hängt vor allem mit deutlich höheren Steuererträgen, höheren Schlüsselzuweisungen sowie den aufgelösten Investitionszuwendungen und -beiträgen zusammen. Die ordentlichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Planansatz um 1,8 Mio. EUR höher ausgefallen.

Im Haushaltsjahr 2022 wurde ein negatives Sonderergebnis in Höhe von 197.315,91 EUR erzielt. Dieses setzt sich zusammen aus außerordentlichen Erträge in Höhe von 258.576,66 EUR, welche aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäude in Höhe von 254.076,66 EUR sowie aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen in Höhe von 4.500,00 EUR stammen. Dem gegenüber stehen außerordentliche Aufwendungen in Höhe von insgesamt 455.892,57 EUR, welche aus außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe von 411.763,28 EUR sowie aus Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden in Höhe von 44.129,29 EUR resultieren.

Die Überschuss aus dem ordentlichen Ergebnis wurde in die Rücklage in der Vermögensrechnung zugeführt. Der Fehlbetrag aus dem Sonderergebnis wurde mit Rücklage entsprechend verrechnet. Diese Rücklage kann zur Deckung von Fehlbeträgen in den Folgejahren herangezogen werden.

6.2.2 Ordentliche Erträge

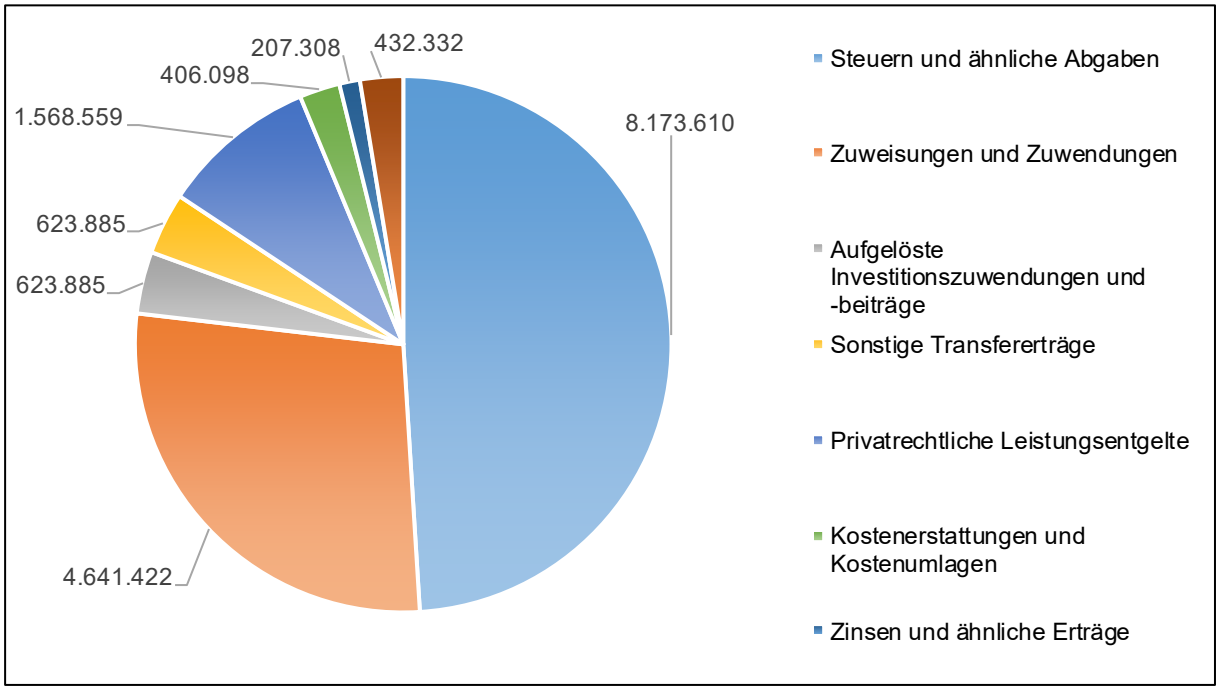


Abbildung 5: Ordentliche Erträge in EUR

Steuern und ähnliche Abgaben

Bei den Erträgen aus Steuern und ähnlichen Abgaben ergaben sich Mehrerträge in Höhe von 758 TEUR. Die Erträge resultieren zum größten Teil aus Mehrerträgen bei der Gewerbesteuer in Höhe von 337 TEUR und aus dem Stadtanteil an der Einkommensteuer i.H.v. 200 TEUR. Diese Mehrerträge haben wiederum höhere Umlagen zur Folge, wodurch sich die Mehrerträge im Saldo reduzieren. Die Steuern und ähnliche Abgaben umfassen die Grundsteuer A und B, die Gewerbesteuer, den Stadtanteil an der Einkommensteuer, den Stadtanteil an der Umsatzsteuer, die Vergnügungssteuer, die Hundesteuer sowie die Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich.

Zuweisungen und Zuwendungen

Die Erträge aus laufenden Zuwendungen betragen im Haushalt insgesamt 4,64 Mio. EUR und liegen damit um 309 TEUR über dem veranschlagten Planansatz. Wesentliche Ertragspositionen sind die Schlüsselzuweisungen vom Land in Höhe von 3,54 Mio. EUR sowie die Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land in Höhe von 1 Mio. EUR.

Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge

Hier handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten. Diese betrugen im Haushaltsjahr 624 TEUR.

Entgelte für öffentliche Leistungen

Hierunter fallen insbesondere Verwaltungsgebühren und Benutzungsgebühren. Im Ergebnis sind im Jahr 2022 1,57 Mio. EUR verbucht worden. Dieser Betrag liegt mit 218 TEUR über dem Planansatz.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Insgesamt wurden Erträge in Höhe von 406 TEUR erzielt. Sie liegen damit um 7 TEUR über dem Planansatz. Die Holzerlöse der Stadt belaufen sich auf 315 TEUR, die Mieten und Pachten belaufen sich auf 78 TEUR. Beide Positionen zusammen bilden den wesentlichen Teil der Gesamterträge.

Kostenerstattungen und Umlagen

Erzielt wurden Erträge in Höhe von 207 TEUR. Sie liegen um 183 TEUR über dem Haushaltsansatz, da beim Planansatz lediglich mit Erträgen in Höhe von 25 TEUR gerechnet wurde. Im Wesentlichen ergeben sich die Mehrerträge aus den Erstattungen von verbundenen Unternehmen.

Zinsen und ähnliche Erträge

Das Ergebnis der Zinsen und ähnlichen Erträgen liegt bei 17 TEUR und somit mit 12 TEUR über dem Planansatz. Diese Mehrerträge resultieren im Wesentlichen aus Zinserträgen von Kreditinstituten sowie aus Erträgen aus Gewinnanteilen an verbundenen Unternehmen.

Sonstige ordentliche Erträge

Als Erträge wurden insgesamt 432 TEUR gebucht. Das Ergebnis liegt somit um 199 TEUR über dem Planansatz von 233 TEUR. Insbesondere handelt es sich um Erträge aus Konzessionsabgaben und der Auflösung von sonstigen Sonderposten.

6.2.3 Ordentlicher Aufwand

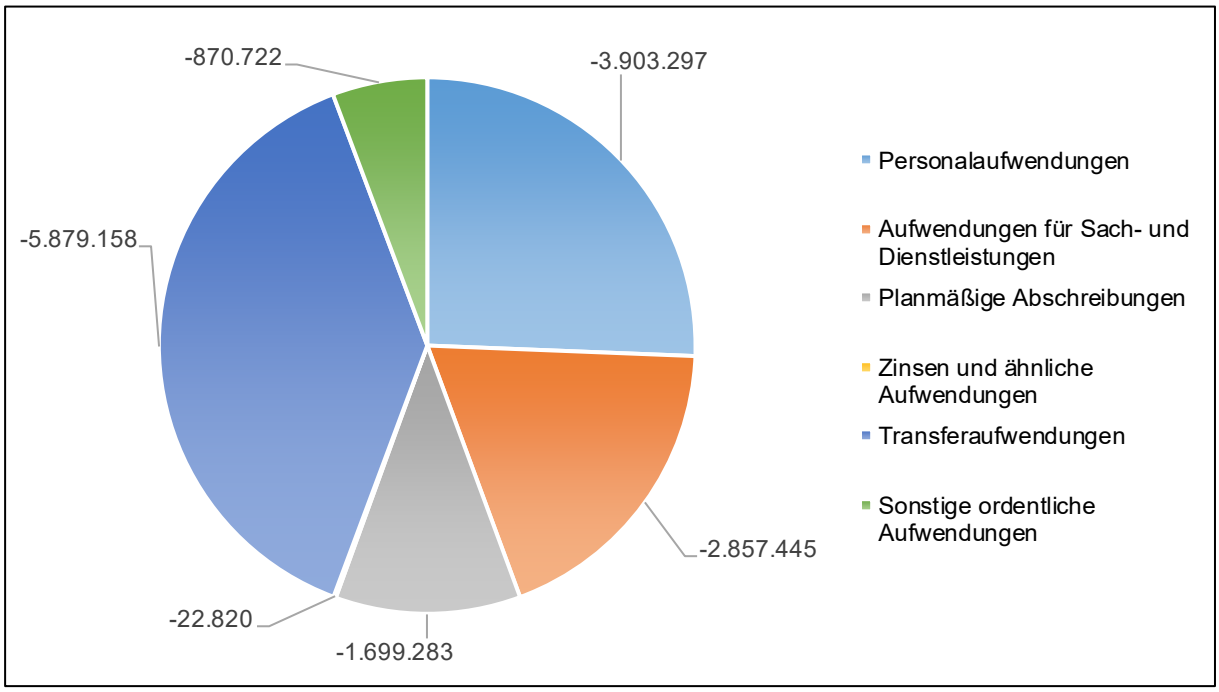


Abbildung 6: Ordentlicher Aufwand in EUR

Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen betragen insgesamt 3,9 Mio. EUR. Der Betrag liegt um 31 TEUR unter dem Planansatz von 3,94 Mio. EUR. Darin enthalten sind die Dienstaufwendungen für Beamte und Angestellte, die Beiträge zu den Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung sowie Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Bedienstete.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen betragen im Ergebnis insgesamt 2,86 Mio. EUR. Im Haushalt wurden dafür 2,05 Mio. EUR geplant. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und des unbeweglichen Vermögens, Mieten und Pachten sowie Aufwendungen für besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen.

Planmäßige Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen betragen 1,7 Mio. EUR. Der Planansatz wurde somit um 885 TEUR überschritten. Die Abschreibungen im Detail setzen sich zusammen aus den wesentlichen Abschreibungen auf das Sachvermögen sowie den Abschreibungen auf Forderungen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Für das Jahr 2022 waren Zinsaufwendungen in Höhe von 25.000,00 EUR eingeplant. Im Ergebnis wurde der Planansatz nicht überschritten.

Transferaufwendungen

Unter dem Begriff Transferaufwendungen werden alle Aufwendungen zusammengefasst, die ohne Gegenleistung an Dritte geleistet werden.

Der Gesamtaufwand lag im Haushaltsjahr 2022 bei 5,88 Mio. EUR. Dieser Betrag liegt mit 43 TEUR über dem Haushaltsansatz. Die wesentlichen Aufwendungen sind hierbei die allgemeinen Umlagen an Gemeinden mit 2,51 Mio. EUR, die allgemeine Umlade an das Land mit 1,87 Mio. EUR sowie die allgemeine Umlage an Zweckverbände mit 443 TEUR.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Für die Position der sonstigen ordentlichen Aufwendungen wurden im Haushalt 779 TEUR veranschlagt, aufgewendet wurden 870 TEUR, womit der Planansatz um 92 TEUR überschritten wurde. Wesentliche Positionen sind die Steuern, Versicherungs- und Schadensfälle, die sonstigen Aufwendungen für Rechte und Dienstleistungen sowie die Geschäftsaufwendungen.

6.3 Kennzahlen zur Ergebnisrechnung

Zentrales Element zur Beurteilung der Ertragslage ist die Erfolgsquellenanalyse. Ziel ist die Identifikation der wichtigen Erfolgsquellen, um Aussagen über deren Nachhaltigkeit des Erfolgs zu gewinnen. Im Mittelpunkt steht das ordentliche Ergebnis (ordentliche Erträge ./. ordentliche Aufwendungen).

In Bezug auf die Ergebnisrechnung werden insbesondere die Kennzahlen Aufwandsdeckungsgrad, Steuerquote und Personalaufwandsquote abgebildet.

Die Kennzahl Aufwandsdeckungsgrad gibt das Verhältnis zwischen ordentlichem Ertrag und ordentlichem Aufwand an. Zielgröße ist 100 %, was bedeutet, dass die ordentlichen Erträge die ordentlichen Aufwendungen decken. Bei einem Aufwandsdeckungsgrad über 100 % liegt dementsprechend ein positives Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit vor. Der Aufwandsdeckungsgrad ist nicht zu verwechseln mit dem Haushaltsausgleich. Hier wird gesetzlich gefordert, dass alle Aufwendungen durch die gesamten Erträge gedeckt sind.

Die Steuerquote ist das Verhältnis von den Erträgen „Steuern und ähnliche Abgaben“ zur Position „Ordentliche Erträge“. Es zeigt die Dominanz der Steuererträge im Verhältnis zu den ordentlichen Erträgen, aber auch deren Abhängigkeit von der Gewerbesteuer als wichtige Ertragsquelle der Stadt und dessen konjunkturbedingten Schwankungen.

Die Personalkosten sind ein maßgeblicher Kostenfaktor jeder Kommune. Daher zeigt die Personalaufwandsquote an, wie hoch ihr Anteil an den gesamten ordentlichen Aufwendungen ist.

Ermittlung der genannten Kennzahlen zur Ergebnisrechnung:

Aufwandsdeckungs-grad	=	Ordentliche Erträge / Ordentliche Aufwendungen	=	16.069.731 / 15.232.726	=	105,49%
Steuerquote	=	Steuern und ähnliche Abgaben / Ordentliche Erträge	=	8.173.610 / 16.069.731	=	50,86%
Personalaufwands-quote	=	(Personal- und Versorgungsaufwand) / Ordentliche Aufwendungen	=	3.903.297 / 15.232.726	=	25,62%

Abbildung 7: Kennzahlen der Ergebnisrechnung

7 Finanzrechnung

7.1 Gesamtfinanzrechnung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Vergleich Ans./Erg.	Ergänz. Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtig. übertragung aus 2021	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtig. übertragung nach 2023
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	7.072.158,29	7.416.000,00	8.468.976,79	1.052.976,79	0,00	0,00	-1.052.976,79	0,00
2	+	Zuweisungen, Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.659.512,78	4.332.780,00	4.609.665,19	276.885,19	0,00	0,00	-276.885,19	0,00
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	500,00	0,00	-500,00	0,00	0,00	500,00	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	1.389.550,42	1.350.500,00	1.447.926,92	97.426,92	0,00	0,00	-97.426,92	0,00
5	+	Privatrechliche Leistungsentgelte	423.063,51	399.500,00	478.954,55	79.454,55	0,00	0,00	-79.454,55	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	170.863,56	24.500,00	126.448,90	101.948,90	0,00	0,00	-101.948,90	0,00
7	+	Zinsen, Darlehensrückflüsse und ähnliche Einzahlungen	7.197,70	5.000,00	8.931,77	3.931,77	0,00	0,00	-3.931,77	0,00
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	284.967,39	233.000,00	246.877,32	13.877,32	0,00	0,00	-13.877,32	0,00
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**14.007.313,65**	**13.761.780,00**	**15.387.781,44**	**1.626.001,44**	**0,00**	**0,00**	**-1.626.001,44**	**0,00**
10	-	Personalauszahlungen	-3.526.392,46	-3.935.000,00	-3.916.276,41	18.723,59	0,00	0,00	-18.723,59	0,00
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.261.360,20	-2.048.200,00	-2.546.994,70	-498.794,70	0,00	0,00	498.794,70	0,00
13	-	Zinsen, Gewährung von Darlehen und ähnliche Auszahlungen	-22.276,65	-25.000,00	-23.108,06	1.891,94	0,00	0,00	-1.891,94	0,00
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-5.209.238,41	-5.836.200,00	-5.962.350,57	-126.150,57	0,00	0,00	126.150,57	0,00
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-614.449,00	-779.200,00	-836.798,82	-57.598,82	0,00	0,00	57.598,82	0,00
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-11.633.716,72**	**-12.623.600,00**	**-13.285.528,56**	**-661.928,56**	**0,00**	**0,00**	**661.928,56**	**0,00**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.373.596,93**	**1.138.180,00**	**2.102.252,88**	**964.072,88**	**0,00**	**0,00**	**-964.072,88**	**0,00**

18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.292.810,33	8.588.500,00	1.633.214,31	-6.955.285,69	0,00	0,00	6.955.285,69	0,00
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	10.015,80	105.000,00	4.380,00	-100.620,00	0,00	0,00	100.620,00	0,00
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.142.889,03	1.600.000,00	1.970.671,57	370.671,57	0,00	0,00	-370.671,57	0,00
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	25.280,00	8.000,00	265.980,00	257.980,00	0,00	0,00	-257.980,00	0,00
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	258.879,35	258.879,35	0,00	0,00	-258.879,35	0,00
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.470.995,16**	**10.301.500,00**	**4.133.125,23**	**-6.168.374,77**	**0,00**	**0,00**	**6.168.374,77**	**0,00**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb v. Grundstücken und Gebäuden	-310.090,20	-3.202.000,00	-747.292,45	2.454.707,55	0,00	0,00	-2.454.707,55	0,00
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.472.539,66	-13.717.000,00	-4.978.888,41	8.738.111,59	0,00	0,00	-8.738.111,59	0,00
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-272.658,16	-1.022.000,00	-676.415,75	345.584,25	0,00	0,00	-345.584,25	0,00
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-201.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	-	Auszahlungen für Investitions-förderungsmaßnahmen	-47.773,33	-265.700,00	-101.440,02	164.259,98	0,00	0,00	-164.259,98	0,00
29	-	Auszahlungen für sonstige Investitionen	-90.309,75	-5.000,00	-20.180,38	-15.180,38	0,00	0,00	15.180,38	0,00
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-7.394.371,10**	**-18.211.700,00**	**-6.524.217,01**	**11.687.482,99**	**0,00**	**0,00**	**-11.687.482,99**	**0,00**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-4.923.375,94**	**-7.910.200,00**	**-2.391.091,78**	**5.519.108,22**	**0,00**	**0,00**	**-5.519.108,22**	**0,00**
32	**=**	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-2.549.779,01**	**-6.772.020,00**	**-288.838,90**	**6.483.181,10**	**0,00**	**0,00**	**-6.483.181,10**	**0,00**

33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionen	3.584.507,20	7.050.000,00	190.904,22	-6.859.095,78	0,00	0,00	6.859.095,78	0,00
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionen	-423.956,71	-275.000,00	-409.607,72	-134.607,72	0,00	0,00	134.607,72	0,00
35	**=**	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**3.160.550,49**	**6.775.000,00**	**-218.703,50**	**-6.993.703,50**	**0,00**	**0,00**	**6.993.703,50**	**0,00**
36	**=**	**Finanzierungsmittelbestand**	**610.771,48**	**2.980,00**	**-507.542,40**	**-510.522,40**	**0,00**	**0,00**	**510.522,40**	**0,00**
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchl. Gelder, Geldanlagen, Liquiditätskredite)	-128.676,98	0,00	891.052,47	891.052,47	0,00	0,00	-891.052,47	0,00
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchl. Gelder, Geldanlagen, Liquiditätskredite)	-315.409,78	0,00	-447.919,79	-447.919,79	0,00	0,00	447.919,79	0,00
39	**=**	**Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen**	**-444.086,76**	**0,00**	**443.132,68**	**443.132,68**	**0,00**	**0,00**	**-443.132,68**	**0,00**
40	+	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	147.642,29	0,00	314.327,01	314.327,01	0,00	0,00	-314.327,01	0,00
41	+/-	Veränderungen des Bestands an Zahlungsmitteln	166.684,72	2.980,00	-64.409,72	-67.389,72	0,00	0,00	67.389,72	0,00
42	**=**	**Endbestand an Zahlungsmitteln**	314.327,01	2.980,00	**249.917,29**	246.937,29	0,00	0,00	-246.937,29	0,00

7.2 Erläuterungen zur Finanzrechnung

Die Finanzrechnung erfasst die realisierten Zahlungsströme (Cash-Flows) innerhalb eines Haushaltsjahres, d.h. die tatsächlich eingegangenen bzw. geleisteten Einzahlungen und Auszahlungen. Die Finanzrechnung ist gesetzlicher Bestandteil des doppischen Jahresabschlusses sowie Bestandteil der Drei-Komponenten-Rechnung.

Die Finanzrechnung gliedert sich in drei Bereiche:

- Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit,
- Saldo aus der Investitionstätigkeit und
- Saldo aus der Finanzierungstätigkeit.

Die drei vorgenannten Saldi ergeben den Finanzierungsmittelbestand. Fügt man den Zahlungssaldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen und den Anfangsbestand 01.01. an Liquiden Mitteln hinzu, so ergibt sich der Endbestand (31.12.) an Liquiden Mitteln.

7.2.1 Teil 1: Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Im Haushaltsjahr 2022 wurden Einzahlungen in Höhe von 15,39 Mio. EUR erzielt und Auszahlungen in Höhe von 13,29 Mio. EUR getätigt. Dies ergibt einen Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 2,1 Mio. EUR. Im Haushalt war ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 1,14 Mio. EUR geplant. Insofern wurde ein Mehr in Höhe von 964 TEUR erzielt. Im Wesentlichen ist dieses Mehr auf die Positionen Steuern und ähnliche Abgaben und Zuweisungen und Zuwendungen zurückzuführen.

Darstellung der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit

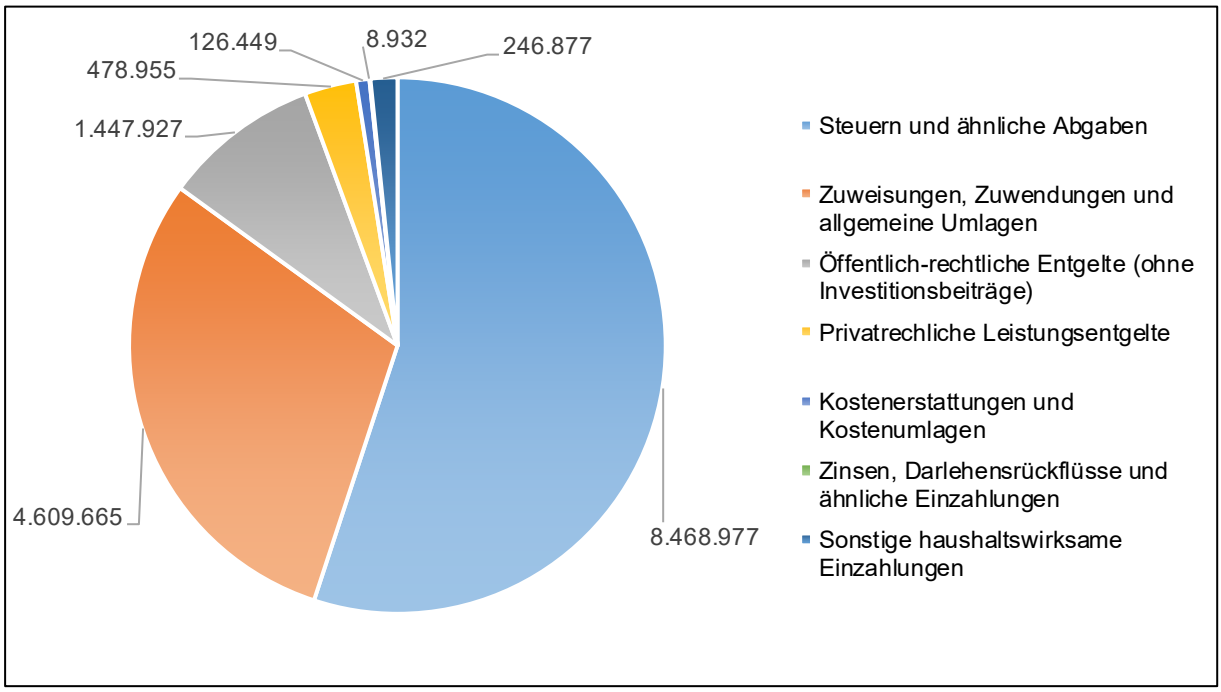


Abbildung 8: Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in EUR

Darstellung der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit

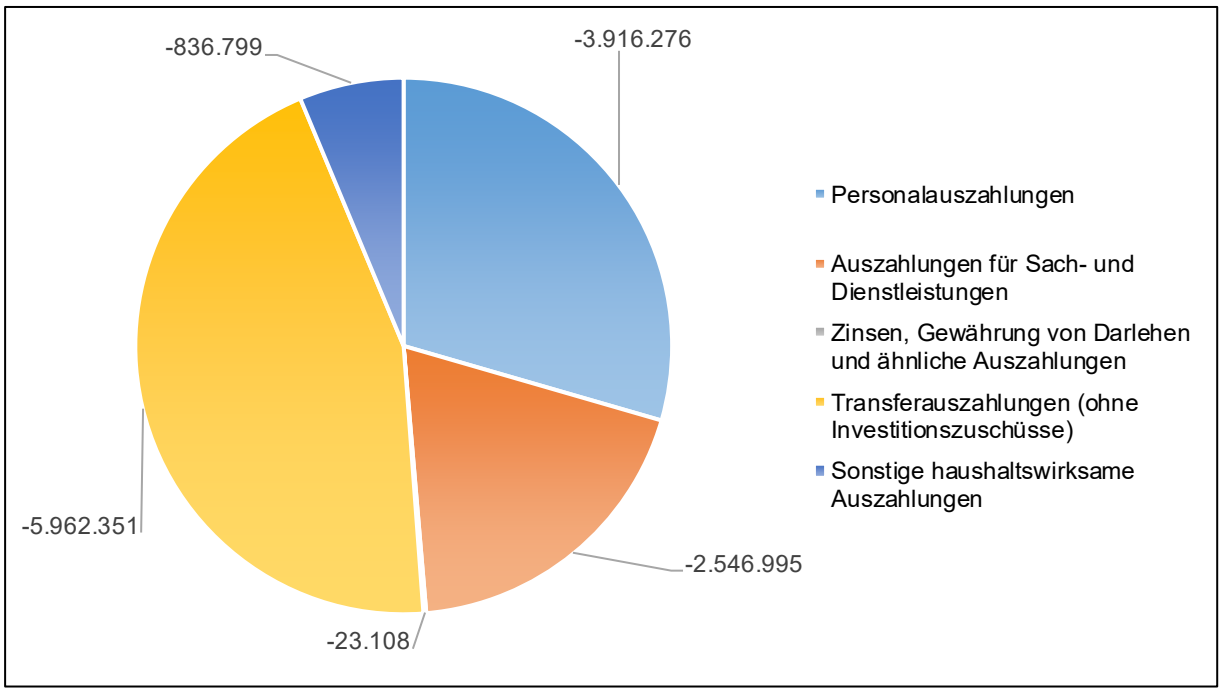


Abbildung 9: Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in EUR

7.2.2 Teil 2: Investitionen und Finanzierung

Die Einzahlungen und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit sind schwer planbar, weil externe Faktoren die Investitionsneigung stark beeinflussen. Dies trifft sowohl bei Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken als auch bei Auszahlungen für den Erwerb derselben und der Baufortschrift bei begonnenen Objekten zu.

Darstellung der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit

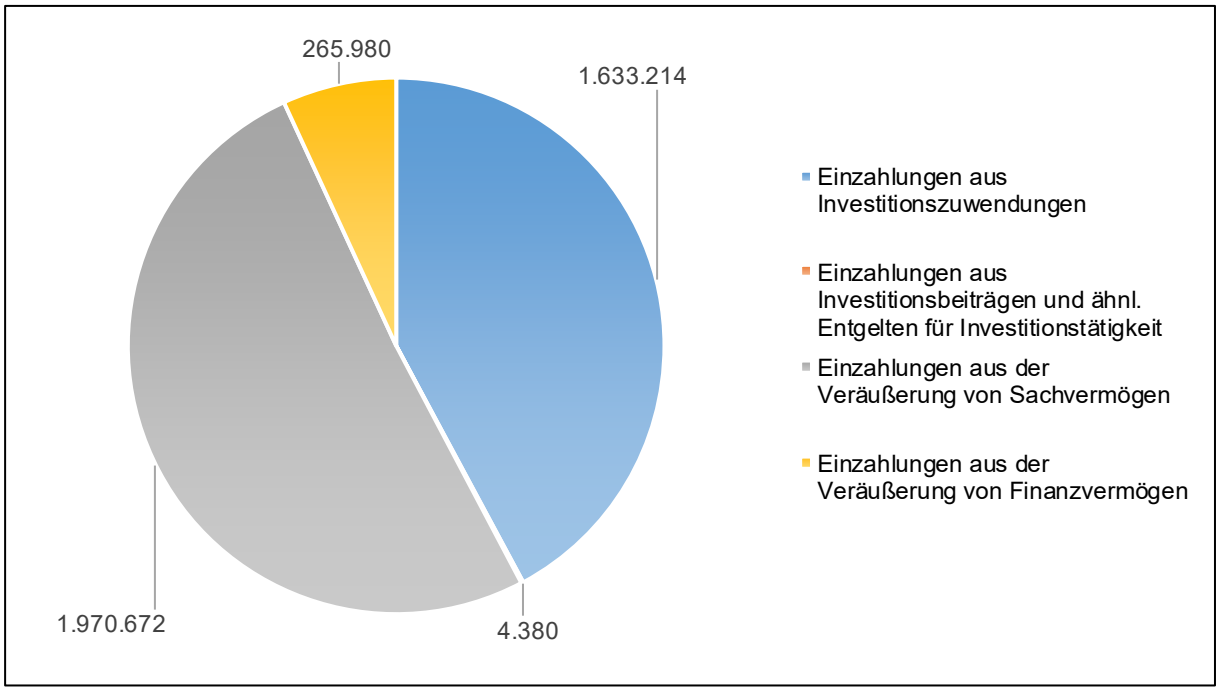


Abbildung 10: Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit in EUR

Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit wurden mit 10,3 Mio. EUR geplant, realisiert wurden dagegen 4,13 Mio. EUR. Dieser Unterschied ist der Tatsache geschuldet, dass die Einzahlungen aus Investitionszuwendungen für die Investitionstätigkeit und die Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten mit einem höheren Planansatz in der Finanzrechnung ausgewiesen wurden als Einzahlungen im Rechnungsjahr 2022 letztendlich realisiert wurden. Bei den Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen hingegen wurden höhere Einzahlungen generiert als geplant wurde.

Darstellung der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit

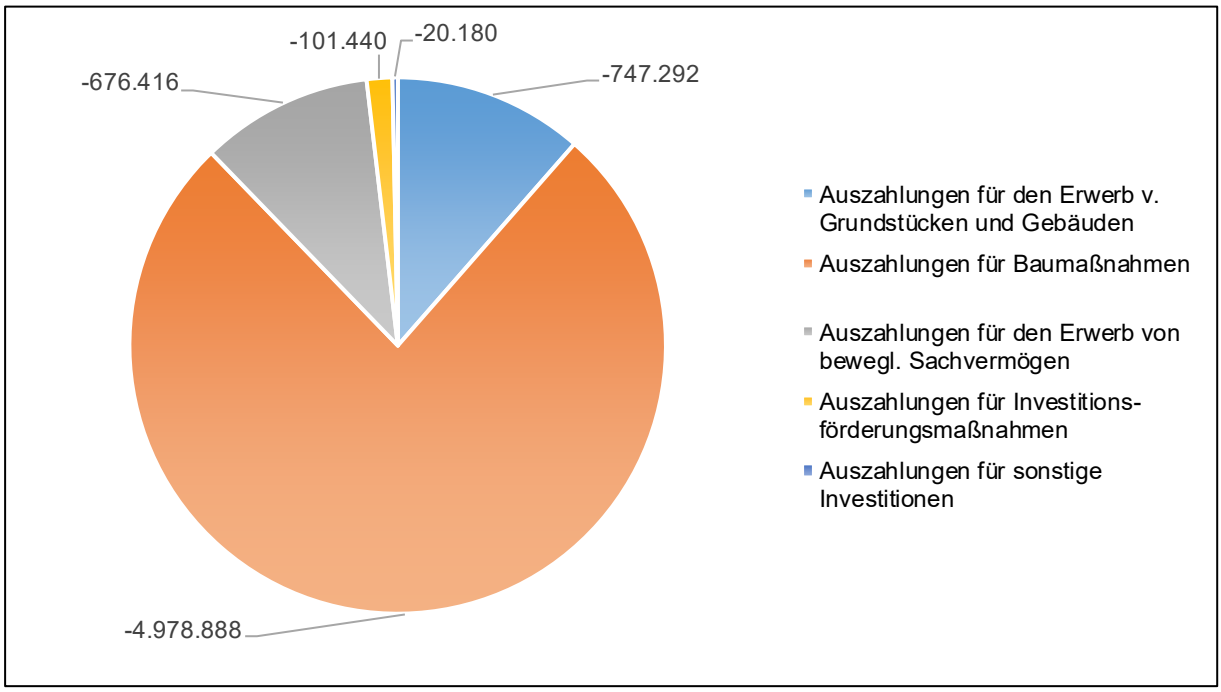


Abbildung 11: Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit in EUR

Für die Investitionstätigkeit wurden 6,52 Mio. EUR ausgezahlt, geplant waren 18,21 Mio. EUR. Für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden wurde mit 3,2 Mio. EUR geplant, wohingegen Auszahlungen in Höhe von 747 TEUR getätigt wurden. Für Baumaßnahmen wurden Auszahlungen in Höhe von 4,98 Mio. EUR geleistet, was mit 8,74 Mio. EUR unter dem Planansatz liegt. Weitere Investitionen wurden insbesondere für den Erwerb von Sachvermögen mit einer Höhe von 676 TEUR getätigt.

7.3 Kennzahlen zur Finanzrechnung

In Bezug auf die Finanzrechnung werden insbesondere die Kennzahlen Selbstfinanzierungsquote, Dynamischer Verschuldungsgrad und Free-Cash-Flow abgebildet.

Die Selbstfinanzierungsquote gibt Auskunft darüber, in welchem Verhältnis die Gewinnrücklagen zum Eigenkapital stehen. Eine hohe Quote deutet darauf hin, dass die Eigenkapitalfinanzierung im Wesentlichen durch Gewinneinbehaltung vorgenommen wurde.

Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren, unter gleichen Bedingungen wie im analysierten Haushaltsjahr, eine Entschuldung möglich ist. Dynamisch deshalb, weil die Kennzahl eine zeitraumbezogene Komponente, den Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit, enthält.

Der Free-Cash-Flow gibt an, in welcher Höhe die freien Geldmittel für Schuldentilgung und Investitionstätigkeit der Stadt zur Verfügung stehen. Der Free-Cash-Flow ist definiert aus Operativer Cash-Flow (Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit) plus Cash-Flow aus Investitionstätigkeit (Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit).

Ziel wäre ein positiver Free-Cash-Flow. Ein negativer Free-Cash-Flow zeigt, z.B. in der Haushaltsplanung, dass entweder zusätzliche Finanzmittel benötigt werden oder das Volumen der Investitionsplanung reduziert werden muss.

Ermittlung der genannten Kennzahlen zur Finanzrechnung:

Selbstfinanzierungs-quote	=	Gewinnrücklagen / Eigenkapital	=	3.607.546 / 45.618.711	=	7,91%
Dynamischer Verschuldungsgrad	=	Effektivverschuldung / Zahlungsmittelsaldo lfd. Verwaltungstätigkeit	=	3.112.186 / 2.102.253	=	1,48 Jahre
Free Cash-Flow	=	Zahlungsmittelüberschuss lfd. Verw.tätigkeit + +/- Saldo aus Investitionstätigkeit	=	2.102.253 + -2.391.092	=	-288.838,90

Abbildung 12: Kennzahlen der Finanzrechnung

Berechnung der Effektivverschuldung			
Position VermR			
Position 3		Rückstellungen	0
Position 4	+	Verbindlichkeiten	7.012.973
Position 5	+	Passive Rechnungsabgrenzung	442.590
	=	**Schulden**	**7.455.564**
Position 1.3.6	./.	Öffentlich - rechtliche Forderungen	1.210.100
Position 1.3.7	./.	Forderungen aus Transferleistungen	1.260.234
Position 1.3.8	./.	Privatrechtliche Forderungen	1.622.331
Position 1.3.9	./.	Liquide Mittel	250.712
	=	**Effektivverschuldung**	**3.112.186**

Abbildung 13: Berechnung der Effektivverschuldung

Da die Forderungen und Liquiden Mitteln in Summe die Schulden, bestehend aus den Rückstellungen, Verbindlichkeiten sowie der Passiven Rechnungsabgrenzung, um 3.112.186 EUR unterschreiten, liegt im Jahr 2022 eine Effektivverschuldung vor.

8 Anhang

Nachfolgend werden die Pflichtangaben zum Anhang gemäß § 53 GemHVO dargestellt.

8.1 Organe der Stadt Haiterbach zum 31.12.2022

Bürgermeister

Hölzlberger, Andreas

Mitglieder des Stadtrats:

Beck, Yvonne

Bessey, Bruno

Frey, Rita

Gutekunst, Gerhard (1. Stellvertretender Bürgermeister)

Hartl, Andreas

Häußler, Markus

Hölzle, Roland

Kaupp, Matthias (2. Stellvertretender Bürgermeister)

Killnger, Karin

Kübler, Kai (Fraktionssprecher UBL)

Pagitz, Johann (Fraktionssprecher FWH)

Rapp, Uwe

Schaible, Raphael

Schönmetzler, Simon

Schuon, Reiner

Seeger, Uli

Walz, Patrick

Walz, Gerhard

8.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Generelle Aussagen:

Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Abweichungen vom Grundsatz der Einzelbewertung werden nachfolgend aufgeführt.

Für die Bilanzierung und Bewertung wurden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Wurde von diesem Grundsatz der Anschaffungs- und Herstellungskosten abgewichen, so wurde nachfolgend darauf eingegangen. Für Schulden wurde der Erfüllungsbetrag angesetzt. Für vorhersehbare Risiken und Verluste, die bis zum Bilanzstichtag 31.12. entstanden sind, wurden ausreichend bemessene Rückstellungen gebildet. Gewinne wurden nur berücksichtigt, sofern sie zum Bilanzstichtag 31.12. realisiert waren.

Die bisherigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten. Soweit die Nutzung von Vermögensgegenständen zeitlich begrenzt ist, wurden planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vorgenommen. Sonderposten wurden korrespondierend zum Vermögensgegenstand mit zeitlicher Nutzungsbegrenzung aufgelöst.

Aktivseite

Sachvermögen:

Das Sachvermögen wurde gemäß § 44 GemHVO zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Zinsen für Fremdkapital wurden bei der Bemessung der Herstellungskosten nicht berücksichtigt. Soweit Zuwendungen von Dritter Seite geleistet wurden, sind diese unter dem Sonderposten für Investitionszuweisungen und -beiträge passiviert. Die Nutzungsdauer bemisst sich korrespondierend zum jeweiligen Vermögensgegenstand.

Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte wurden mit Anschaffungskosten und Anschaffungsnebenkosten bewertet. Das Gebäude- und Infrastrukturvermögen wurde zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten bewertet. Die Abschreibung wegen zeitlich begrenzter Nutzung erfolgt nach der linearen Methode. Maschinen, technische Anlagen und Kraftfahrzeuge, sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden mit Anschaffungskosten und Anschaffungsnebenkosten abzüglich der linearen Abschreibung bilanziert.

Finanzvermögen:

Das Finanzvermögen der Stadt wird mit seinen Anschaffungskosten bewertet. Forderungen und Liquide Mittel sind mit Nominalwerten bilanziert. Bei der Bewertung der Forderungen wurden erkennbare Ausfallrisiken durch ausreichend bemessene Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Abgrenzungsposten:

Die aktive Rechnungsabgrenzung der Stadt umfasst nur die Beamtenbesoldung des Monats Januar 2023, die bereits Ende Dezember 2022 ausbezahlt wurde. Weitere aktive Rechnungsabgrenzungen für Auszahlungen in 2022 für Aufwendungen im Folgejahr wurden nicht vorgenommen, da es sich um laufende und jährlich annähernd gleich hohe Zahlungen handelt.

Passivseite

Kapitalposition:

Die Kapitalposition gliedert sich in Basiskapital und Rücklagen. Gemäß der Ergebnisverwendung wurde der Überschuss aus dem ordentlichen Ergebnis und dem Sonderergebnis in die entsprechenden Rücklagen eingestellt.

Sonderposten:

Als Sonderposten der Passivseite werden insbesondere erhaltene Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträge bilanziert. Die Sonderposten werden grundsätzlich mit ihren tatsächlichen Anschaffungskosten passiviert. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt im selben Zeitraum wie die Abschreibung des damit finanzierten abnutzbaren Vermögensgegenstandes auf der Aktivseite. Sonderposten für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände werden nicht aufgelöst. Diese bleiben bis zu einer möglichen Veräußerung in der Vermögensrechnung.

Rückstellungen:

Die Stadt bildet keine Rückstellungen gemäß § 41 GemHVO. Diese Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen zum Bilanzstichtag. Maßgeblich für die Höhe der Rückstellung ist der voraussichtliche Erfüllungsbetrag, d.h. die Höhe der wahrscheinlichen Inanspruchnahme.

Entsprechend der gesetzlichen Regelung im § 41 Abs. 1 GemHVO wurden keine Pflicht-rückstellungen für den Ausgleich von Gebührenüberschüssen gebildet.

Verbindlichkeiten:

Verbindlichkeiten sind Zahlungsverpflichtungen der Kommune gegenüber Dritten. Die Verbindlichkeiten der Stadt sind mit ihrem jeweiligen Erfüllungsbetrag bilanziert.

Abgrenzungsposten:

Eine passive Rechnungsabgrenzung liegt gemäß § 48 Abs. 2 GemHVO vor, wenn vor dem Bilanzstichtag 31.12. Einzahlungen erhalten wurden, die erst Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Passive Rechnungsabgrenzung umfasst die Grabnutzung, da mit der Bestattung gemäß der gültigen Satzung bereits die Grabnutzungsgebühren für die gesamte Liegezeit entrichtet werden müssen.

8.3 Übersicht über die im Rechnungsjahr 2022 angewandten Bilanzierungswahlrechte

Wahlrecht	Rechtsgrundlage	Anwendung in der Vermögensrechnung
Umfang der Herstellungskosten	§ 44 Abs. 2 und 3 GemHVO	Bei der Berechnung der Herstellungskosten wurde auf den Ansatz von Verwaltungs-, Material- und Fertigungsgemeinkosten verzichtet.
Ausnahmen vom Grundsatz der Einzelerfassung	§ 43 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 und 3 GemHVO	Festwert für Aufwuchs
Befreiung von der Inventarisierung und der Bilanzierung bei geringwertigen Vermögensgegenständen	§ 46 Abs. 2 i.V.m. § 38 Abs. 4 GemHVO	Bewegliche Vermögensgegenstände des Sachvermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelfall 800 EUR ohne Mehrwertsteuer nicht überschreiten (geringwertige Wirtschaftsgüter), werden als ordentlicher Aufwand behandelt.
Ansatz von Rückstellungen	§ 41 Abs. 1 und 2 GemHVO	Es bestehen zum Stichtag keine Pflichtrückstellungen. Ebenfalls wurde von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht, keine weiteren Rückstellungen (Wahlrückstellungen) zu bilden.

Abbildung 14: Übersicht der Bilanzierungswahlrechte

8.4 Anteil an den Pensionsrückstellungen beim KVBW

Der bei der KVBW gebildete Anteil an den Pensionsrückstellungen beträgt, laut Bestätigungsschreiben von der KVBW zum 31.12.2022, 3.371.871,00 EUR.

8.5 Haushaltsübertragungen

Es wurden keine Ermächtigungsüberträge gemäß § 53 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO von 2022 nach 2023 gebildet.

8.6 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre gemäß § 53 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO liegen zum Stichtag 31.12.2022 nicht vor.

Zudem wurden im Jahr 2022 auch keine Kreditermächtigungen in Anspruch genommen.

8.7 Übersicht über die Beteiligungen und ähnliches Finanzvermögen

Übersicht Beteiligungen und ähnliches Finanzvermögen	**2.848.058,22 EUR**
Abwasserzweckverband Nagold	1.830.542,09 EUR
Regionales Rechenzentrum Karlsruhe Vermietungs GdbR	16.897,38 EUR
ZV 4IT	26.178,75 EUR
Kommunale Beteiligungsgesellschaft Netze BW GmbH & Co. KG	200.000,00 EUR
Eigenbetrieb Wasserversorgung	100.000,00 EUR
Ausleihung Sozialwerk Schwarzwald e.V.	16.320,00 EUR
Geschäftsanteil Voba Herrenberg Nagold Rottenburg	250,00 EUR
Kreisbaugenossenschaft Calw eG	2.870,00 EUR
Ausleihung TSV Haiterbach	54.000,00 EUR
Ausleihung Forstwirtschaftliche Vereinigung	1.000,00 EUR
Festgeldanlage Sparkasse	600.000,00 EUR

Abbildung 15: Übersicht der Beteiligungen und ähnliches Finanzvermögen

8.8 Haftungsverhältnisse

Nach § 88 Abs. 2 GemO darf die Stadt Bürgschaften und Verpflichtungen aus Gewährverträgen nur zur Erfüllung ihrer Aufgaben übernehmen. Die Übernahme bedarf grundsätzlich der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde.

Zum 31.12.2022 besteht eine Ausfallhaftung nach § 88 GemO gegenüber der L-Bank. Der Stand der Restschuld zum 31.12.2022 beträgt insgesamt 671.222,26 EUR.

8.9 Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen

Bei der Stadt Haiterbach lagen zum Jahresabschlussstichtag keine Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen, gem. § 53 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO vor.

8.10 Übersicht über den Stand der Rückstellungen

Rückstellungen zum 31.12.2022	EUR
Pflichtrückstellungen gem. § 41 Abs. 1 GemHVO	**0,00**
Wahlrückstellungen gem. § 41 Abs. 2 GemHVO	**0,00**
Summe Rückstellungen	**0,00**

Abbildung 16: Übersicht der Rückstellungen

9 Anlagen zum Anhang

9.1 Vermögensübersicht nach § 55 Abs. 1 GemHVO

Vermögen	Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres [1]	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr					Stand am 31.12. des Haushaltsjahres (∑ Sp. 2 bis 7)
		Vermögenszugänge	Vermögensabgänge [2]	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abschreibungen [3]	
	EUR						
1	2	3	4	5 [4]	6	7	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	206.074,64	17.883,68	0,00	0,00	0,00	55.814,08	168.144,24
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	66.314.511,86	5.627.586,48	1.087.593,22	0,00	0,00	1.614.492,33	69.240.012,79
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	15.049.979,83	432.433,78	991.399,63	-246,00	0,00	0,00	14.490.767,98
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	15.714.345,24	1.254.018,79	21.976,31	2.469.089,34	0,00	492.775,43	18.922.701,63
2.3 Infrastrukturvermögen	27.860.280,13	1.600.529,49	74.217,28	3.589.031,85	0,00	959.001,89	32.016.622,30
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	943.232,02	572.171,89	0,00	0,00	0,00	95.647,77	1.419.756,14
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	320.377,56	103.914,08	0,00	97.592,22	0,00	67.067,24	454.816,62
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	6.426.297,08	1.664.518,45	0,00	-6.155.467,41	0,00	0,00	1.935.348,12
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	3.114.038,22	0,00	265.980,00	0,00	0,00	0,00	2.848.058,22
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	2.331.518,22	0,00	257.900,00	0,00	0,00	0,00	2.073.618,22
3.3 Sondervermögen	100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00
3.4 Ausleihungen	82.520,00	0,00	8.080,00	0,00	0,00	0,00	74.440,00
3.5 Wertpapiere	600.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	600.000,00
insgesamt	**69.634.624,72**	**5.645.470,16**	**1.353.573,22**	**0,00**	**0,00**	**1.670.306,41**	**72.256.215,25**

[1] Entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

[2] Beinhaltet die Abhänge von Restbuchwerten aufgrund von Veräußerungen, Schenkungen, Umstufungen/Umwidmungen von Straßen, Scheinlagen in Beteiligungen usw.

[3] Einschl. außerordentliche Abschreibungen

[4] In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z. B. von Nr. 2.8 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3)

Abbildung 17: Vermögensübersicht

9.2 Schuldenübersicht nach § 55 Abs. 1 GemHVO

Art der Schulden	am 01.01. des Haushaltsjahres [1]	**zum 31.12. des Haushaltsjahres**	**davon** Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			**Mehr (+) weniger (-)** [5]
			bis zu 1 Jahr [2]	über 1 bis 5 Jahre [3]	mehr als 5 Jahre [4]	
	EUR					
1	2	3	4	5	6	7
1.1 **Anleihen**	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**	4.958.639,17	4.683.825,66	274.883,41	2.262.967,10	2.145.975,15	-274.813,51
1.2.1 Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2 Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.5 Kreditinstitute	4.958.639,17	4.683.825,66	274.883,41	2.262.967,10	2.145.975,15	-274.813,51
1.2.6 sonstige Bereiche [6]	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 **Kassenkredite**	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 **Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1. Gesamtschulden Kernhaushalt	**4.958.639,17**	**4.683.825,66**	**274.883,41**	**2.262.967,10**	**2.145.975,15**	**-274.813,51**

nachrichtlich:

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung *(Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)* [7]

2.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	810.000,00	730.000,00	80.000,00	650.000,00	320.000,00	-80.000,00
2.3 Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Gesamtschulden des Sondervermögens mit Sonderrechnung	**810.000,00**	**730.000,00**	**80.000,00**	**650.000,00**	**320.000,00**	**-80.000,00**

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung [7] [8]

3.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	5.768.639,17	5.413.825,66	354.883,41	2.912.967,10	2.465.975,15	-354.813,51
3.3 Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4	5.768.639,17	5.413.825,66	354.883,41	2.912.967,10	2.465.975,15	-354.813,51
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung	813.560,00	709.770,00	709.770,00	0,00	0,00	-103.790,00
3. Konsolidierte Gesamtschulden	**4.955.079,17**	**4.704.055,66**	**-354.886,59**	**2.912.967,10**	**2.465.975,15**	**-251.023,51**

[1] Entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres
[2] Tilgungsraten im 1. Folgejahr
[3] Tilgungsraten im 2. bis 5. Folgejahr
[4] Tilgungsraten ab dem 6. Folgejahr
[5] Spalte 3 minus Spalte 2
[6] Entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen", "Sonstiger inländischer Bereich" und "Sonstiger ausländischer Bereich" nach der Bereichsabgrenzung B.
[7] Einschl. Sonderrechnungen nach § 59 GemHVO
[8] Nicht verbindlich für Gemeinden, die für das Jahr einen Gesamtabschluss aufstellen.

Abbildung 18: Schuldenübersicht

9.3 Entwicklung der Liquidität nach § 53 Abs.2 Nr. 5 GemHVO

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten[1)]	Finanzrechnung	
			Vorjahr	Rechnungsjahr
			EUR	
			1	2
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn 2)	147.642,29	314.327,01
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO)	2.373.596,93	2.102.252,88
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO)	-4.923.375,94	-2.391.091,78
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO)	3.160.550,49	-218.703,50
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	-444.086,76	443.132,68
6	**=**	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)**	**314.327,01**	**249.917,29**
7a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	0,00	0,00
7b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
7c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	190.904,22	134.794,21
8a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende 3)	0,00	0,00
8b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0,00
9	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**505.231,23**	**384.711,50**
10	-	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	0,00	0,00
11	+	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen 4)	0,00	0,00
12	+	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	0,00	0,00
13	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**505.231,23**	**384.711,50**
14	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0,00	0,00
15	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden 5)	0,00	
16	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**505.231,23**	**384.711,50**
17		nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	232.674,33	265.710,57

[1)] Zeilen unterhalb Zeile 14 können bedarfsgerecht angepasst werden.

[2)] Aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO).

[3)] Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher ist der Wert an Kassenkrediten hier zu berücksichtigen.

[4)] Die Kreditermächtigung eines Haushaltsjahres gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).

[5)] Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

[6)] Auf den Druck der Spalte kann im Jahresabschluss verzichtet werden.

Abbildung 19: Liquiditätsübersicht

Herausgeber:
Stadt Haiterbach

Stadtverwaltung Haiterbach
Marktplatz 1
72221 Haiterbach
Tel.: 07456 / 9388-0
Fax: 07456 / 9388-39
E-Mail: info@haiterbach.de